

SUNDAY GAZETTE #536

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 536, 09. Mai 2021



NEWS



JUBILÄUM





Das MUDETEC begrüßt wieder Gäste | 4

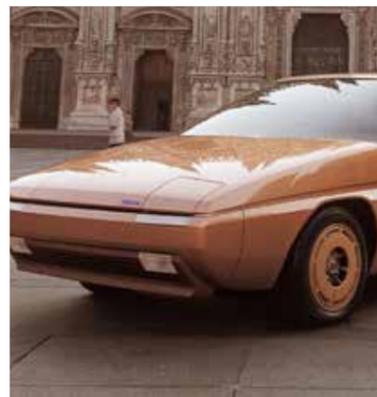
Endlich nimmt das Leben auch für Freunde schöner Automobile wieder ein bisschen Fahrt auf. Das MUDETEC, das Museum von Automobili Lamborghini in Sant'Agata Bolognese, hat nun seine Pforten wieder für Besucher geöffnet.



JUBILÄUM | 22

Opel "Elektro GT": Ein Weltrekordler wird 50

Im Jahr 1971 landeten die Apollo 15-Astronauten auf dem Mond und erkundeten die Oberfläche mit einem speziell entwickelten Elektrofahrzeug – dem Lunar Roving Vehicle. Was Elektroautos auf der Erde leisten können, zeigte im selben Jahr ein ebenfalls einzigartiges Modell: ein umgerüsteter Opel GT.



NEWS | 28

Mazda MX-81 – 40 Jahre Dornröschenschlaf

Das Mazda MX-81-Concept Car von Bertone wurde erst 2020 wiederentdeckt. Nun wurde der Wagen vollständig restauriert, um ihm seinen ursprünglichen Glanz der 1980er Jahre zurückzugeben. Der Film mit Design-Meister Giorgetto Giugiaro ist auf YouTube zu sehen.



NEWS | 44

McLaren, Motoren & Lifestyle in Salinas

Velocity Invitational – der Motorsport- und Lifestyle-Event findet in diesem Jahr vom 11. bis 14. November auf dem WeatherTech Raceway Laguna Seca in Salinas, Kalifornien, statt. Die Veranstaltung bietet u.a. eine Sonderausstellung historischer McLaren Racing Formel-1-Rennwagen des zweimaligen Formel-1-Weltmeisters Mika Häkkinen, viele andere historische Rennwagen und feine Kulinarik.



NEWS | 56

Auktion: Ferraris von Clapton & Co

Batman ohne Batmobil, Knight Rider ohne K.I.T.T. und Marty McFly ohne DeLorean – was wäre Hollywood nur ohne seine Autos? Anlässlich der Oscar-Verleihung vergangene Woche hat SEAT einige besondere Auszeichnungen für die Auftritte seiner Modelle in der Welt des Films vorbereitet.



TIPPS & TRICKS | 40

Ford Fiesta mit Flügeln

Einfache Ersatzteile wie zum Beispiel Silentgummis für Rahmenteile sind besonders bei älteren Fahrzeugen nicht mehr als Ersatzteil erhältlich. Deshalb bietet es sich an die Form eines solchen Gummis in 3D nachzubauen und eine Gussform zu entwickeln, die anschließend im 3D-Druck ausgedruckt werden kann



NEWS | 48

Neue Partnerschaft: Singer Group & Carage

Die Singer Group ist vor allem für ihre Restaurierung eines luftgekühlten Porsche 911 bekannt. Das Unternehmen mit Sitz Kalifornien hat jetzt noch eine Verbindung in die Schweiz. Die in Luzern ansässige Carage gehört ab sofort im globalen Partnernetzwerk des Unternehmens.

RETRO CLASSICS Inside | 20

Die Erfüllung eines Lebensstraums: Wollten Sie schon immer einmal den Nervenkitzel rund um das „traditionellste Rennen der Welt“ hautnah erleben?

Donnerstag, 16. Juni 2021

Anreise am Mittwoch, 15. Juni, im Hotel am Lago de Iseo, etwa 25 Kilometer entfernt von Brescia. Das Hotel dient für die gesamte Reise als täglicher Ausgangspunkt. Erleben Sie hautnah die Vorfreude auf den Mille-Miglia-Start in Brescia und das Lampenfieber vor diesem besonderen Event. Im alten Zentrum der Stadt besichtigen wir die Teilnehmerfahrzeuge und beobachten, wie sich die Teams auf den Start vorbereiten. Dann geht's auch schon los und wir sind mittendrin!





RE-OPENING

Das MUDETEC begrüßt wieder Gäste

Endlich nimmt das Leben auch für Freunde schöner Automobile wieder ein bisschen Fahrt auf. Das MUDETEC, das Museum von Automobili Lamborghini in Sant'Agata Bolognese, hat nun seine Pforten wieder für Besucher geöffnet. Nach der pandemiebedingten Schließung in den letzten Monaten haucht die neue Ausstellung „Future is our legacy“ einem der legendärsten Schauplätze von Lamborghini neues Leben ein.

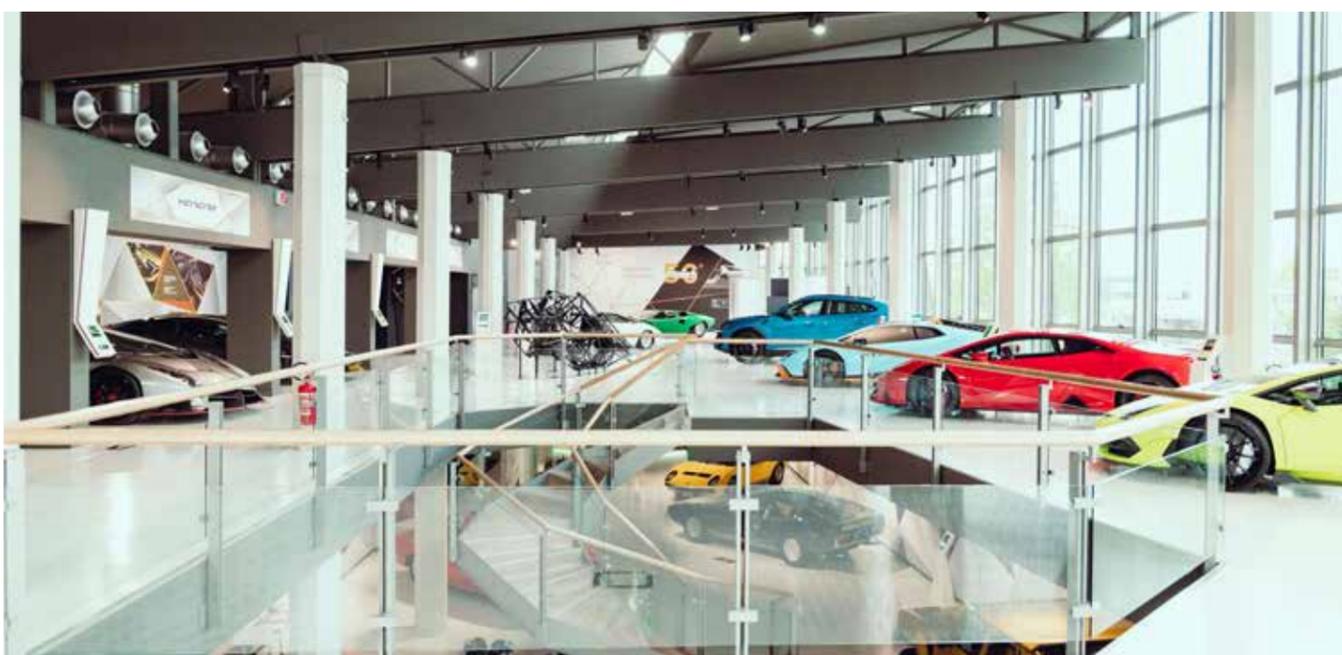
Der Titel der Ausstellung ist eine Reminiszenz an die Philosophie des Unternehmens Automobili Lamborghini, das seiner Zeit mit seiner starken Zukunftsorientierung immer voraus ist und dennoch niemals vergisst, seine Wurzeln zu würdigen. Und so kommt der Zeitpunkt der Ausstellung nicht von ungefähr, der gleich mit zwei bedeutenden Ereignissen zusammenfällt: dem 20. Geburtstag des MUDETEC und dem 50. Jubiläum des Countach.

Am Eingang der auf zwei Stockwerke aufgeteilten Ausstellung befindet sich ein Tunnel, der die Leidenschaft der Besucher mit dem Sound des V12-Motors und einem Video über die V12-Kultmodelle entfacht. Im Erdgeschoss wird das Publikum auf eine Entdeckungsreise der zwischen 1960 und 1990 produzierten Modelle, vom Miura bis zum Diablo, mitgenommen. Im Anschluss folgt ein Sprung zum futuristischen Design der beiden jüngsten Modelle Essenza SCV12 und Vision GT.

FOTOS: Automobili Lamborghini

1971
Lamborghini presenta
al Salone di Ginevra
il primo prototipo della
Countach LP500

Lamborghini presented
the first prototype of the
Countach LP500 at the
Geneva International
Motor Show



Unangefochtener Star im 1. Stock ist der Countach, der dieses Jahr 50 Jahre alt wird. Das Modell zierte nicht nur die Zimmerwände einer ganzen Generation und avancierte zum Leinwandstar in zahlreichen Filmen, sondern verhalf Lamborghini auch dazu, Legendenstatus zu erreichen. Das auf einem Podium platzierte Fahrzeug scheint auf die ab 2000 lancierten Modelle zu blicken, die sowohl in Sachen Design als auch Technologie eindeutig von ihm inspiriert wurden. Anschließend führt der Rundgang zu den Modellen in limitierter Auflage wie dem Reventón, Sesto Elemento, Veneno, Centenario und dem ersten Lamborghini mit Hybrid-Technologie, dem Sián.



RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021
Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Automobilclub
von Deutschland



Kaiserlicher Automobil-Club
Sektion im AvD



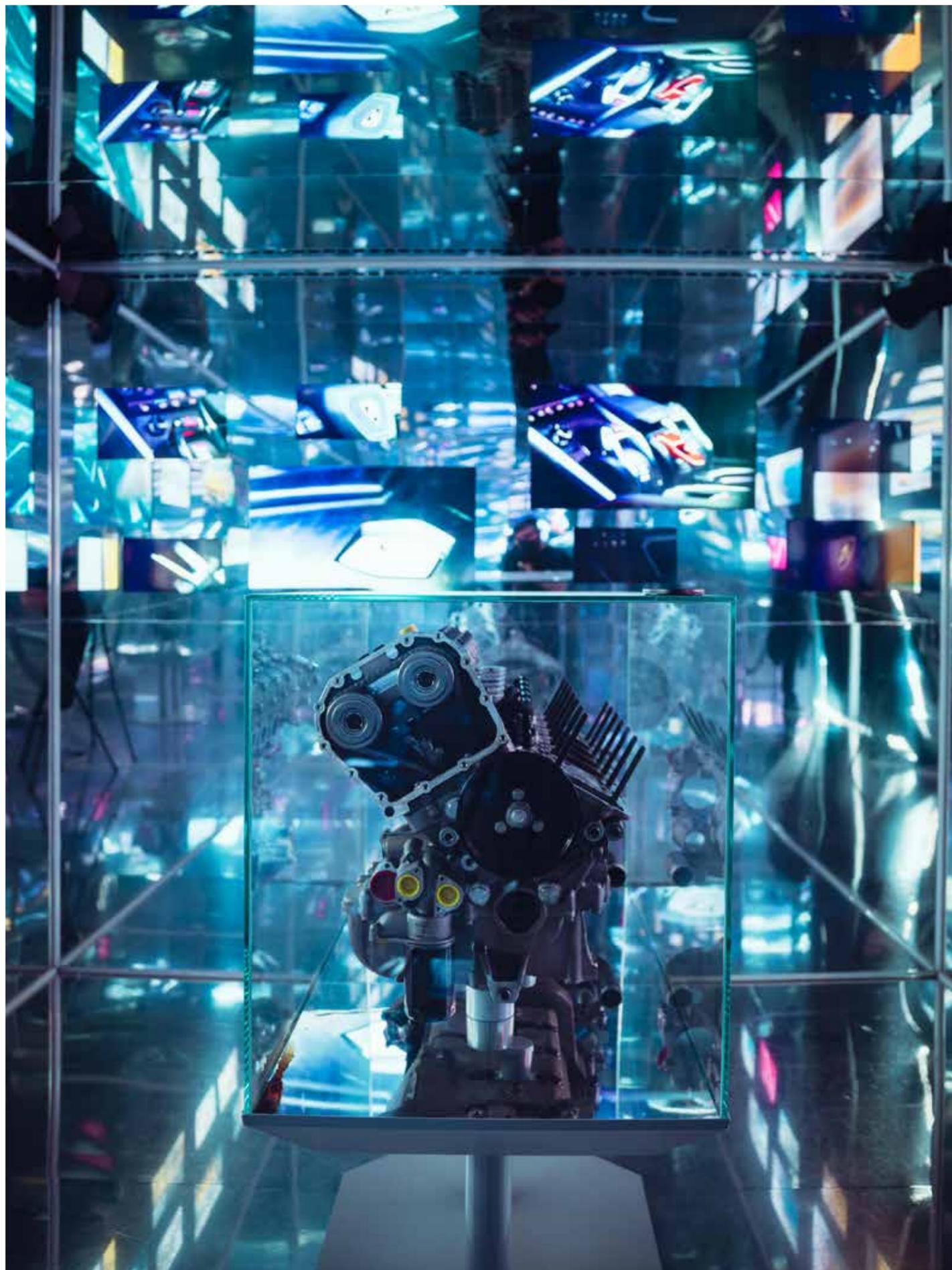
Retro Classic Culture
im AvD e.V.



WWW.RETRO-CLASSICS.DE



Digitale Aktivitäten im Zeichen der Marke Lamborghini runden darüber hinaus das Besuchererlebnis ab. Für den ultimativen Nervenkitzel darf natürlich auch der Fahrsimulator nicht fehlen. Mit dem „Social pass by card“ präsentiert das Museum eine Neuheit. Der vor den Bildschirmen stehende Besucher kann sich mit seinem Lieblingslamborghini fotografieren lassen, das Bild in den sozialen Medien teilen und die Erinnerung an diesen besonderen Tag mit nach Hause nehmen.



Das Museum ist ab 3. Mai täglich von 09:30 bis 18:00 Uhr geöffnet. Gemäß den aktuellen Regierungsbestimmungen zur Eindämmung der Pandemie ist momentan der Einlass auf maximal 12 Besucher jede halbe Stunde beschränkt. Das Tragen einer Maske ist verpflichtend.

Infos und Buchungen: <https://www.lamborghini.com/en-en/museum>



GOODWOOD EHRT SIR STIRLING MOSS

Der Goodwood Motor Circuit gedenkt auf seinen Veranstaltungen in diesem Jahr an die 2021 verstorbene Rennfahrerlegende Stirling Moss.

Am 18. September 1948, einen Tag nach seinem 19. Geburtstag, nahm Stirling Moss auf dem Goodwood Motor Circuit an seinem allerersten Autorennen teil und gewann es. In den folgenden Jahren bestritt Moss 56 Rennen in Goodwood, von denen er 21 gewann und weitere 13 Mal auf dem Podium landete. Goodwood war Schauplatz von vier der sieben Tourist Trophy-Siege von Moss, zwei für Ferrari und zwei für Aston Martin, darunter der Gewinn des Weltmeistertitels der britischen Marke im Jahr 1959. Tragischerweise war Goodwood auch der Schauplatz des Unfalls, der am 23. April 1962 seine Karriere beendete.

Als einer der Gründungspaten des Festival of Speed und regelmäßiger Teilnehmer des Revivals wurde Moss zum Liebling der Fans – sie taufte ihn "Mr. Goodwood". In Anbetracht dessen wird Moss beim Festival of Speed 2021 unter dem Motto "The Maestros – Motorsport's Great All-Rounders" geehrt.

3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021

Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance
Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



An dem Renn-Wochenende jährt sich auch die Mille Miglia 1955, die Moss mit der unschätzbaren Hilfe seines Beifahrers Denis „Jenks“ Jenkinson gewann. Das waghalsige Duo absolvierte das 1000-Meilen-Rennen in 10 Stunden, 7 Minuten und 48 Sekunden, bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 99 Meilen pro Stunde – ein Rekord für die Ewigkeit. Zu Ehren dieser Leistung stellt Mercedes-Benz beim Festival of Speed den 300SLR „722“ ausstellen, in dem das Paar antrat und der selten außerhalb des Mercedes-Benz Museums in Stuttgart zu sehen ist. Außerdem bringt Mercedes-Benz einen W196 Formel-1-Wagen mit, mit dem Moss 1955 in Aintree seinen ersten Grand Prix gewann.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS



AUF DEN SPUREN DER MILLE MIGLIA

6. bis 19. Juni 2021

Die Erfüllung eines Lebensstraums: Wollten Sie schon immer einmal den Nervenkitzel rund um das „traditionellste Rennen der Welt“ hautnah erleben?

Donnerstag, 16. Juni 2021

Anreise am Mittwoch, 15. Juni, im Hotel am Lago de Iseo, etwa 25 Kilometer entfernt von Brescia. Das Hotel dient für die gesamte Reise als täglicher Ausgangspunkt.

Erleben Sie hautnah die Vorfreude auf den Mille-Miglia-Start in Brescia und das Lampenfieber vor diesem besonderen Event. Im alten Zentrum der Stadt besichtigen wir die Teilnehmerfahrzeuge und beobachten, wie sich die Teams auf den Start vorbereiten. Dann geht's auch schon los und wir sind mittendrin!



Freitag, 17. Juni 2021

Wir genießen die Beschaulichkeit der Franciacorta, das Weinbaugebiet der Lombardei und die Geburtsstätte des Prosecco. Wir erkunden eine berühmte Weinkellerei und werden versuchen, die „alte“ RIVA-Werft in Sarnico am Lago de Iseo zu besuchen, verbunden mit einer Rundfahrt auf dem See. Wer immer noch nicht genug hat, umrundet das Gewässer danach auf vier Rädern. Man kann den See trotz vieler bis ans Wasser steil abfallender Felswände komplett umfahren. Die Straße ist an vielen Stellen aus dem Felsen gehauen.

Auf einer Insiderstrecke folgen wir dem Mille-Miglia-Tross, der auf Landstraßen in Richtung Ziel unterwegs ist. Nebenbei genießen wir ein leckeres italienisches Picknick.

Sonntag, 19. Juni 2021

Wir begleiten die Helden der Mille Miglia auf der Durch- fahrt in Bergamo vor traumhafter Kulisse. Wer bis dahin noch nicht genug Benzin gerochen hat, kann das Erlebnis Mille Miglia mit der Zieleinfahrt in Brescia abrunden. Anschließend individuelle Heimreise.

LEISTUNGEN

Hin-/ Retourtransfer vom Flughafen Florenz (FLR) zum Hotel

3 x Übernachtung inkl. Frühstück im ****Hotel, 1 x Mittagessen, 2 x Abendessen, 1 x Weinprobe, Eintritte, Führungen, deutschsprachige Reiseleitung und eigenes Serviceteam, Roadbook

Nicht im Reisepreis enthalten

- eigene An- und Abreise • Mahlzeiten, sofern nicht ausdrücklich eingeschlossen

Oldtimer-Transfer auf Anfrage

Sie haben keinen eigenen Oldtimer und wollen dennoch an der Ausfahrt teilnehmen? Kein Problem: RETRO Promotion bietet Ihnen hierzu ein Fahrzeug aus seinem Oldtimerpool. (Hier Link zum Oldtimerpool)

Buchung & Informationen

Retro Promotion GmbH Ansprechpartner: Bodo von Campe Tel: +49 (0) 7159 927809 mail@retropromotion.de www.retropromotion.de



Rothaus

Schwarzwald Classic 2021

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

Powered by RETRO CLASSICS®

RETRO
PROMOTION



Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling

12.-15. August 2021



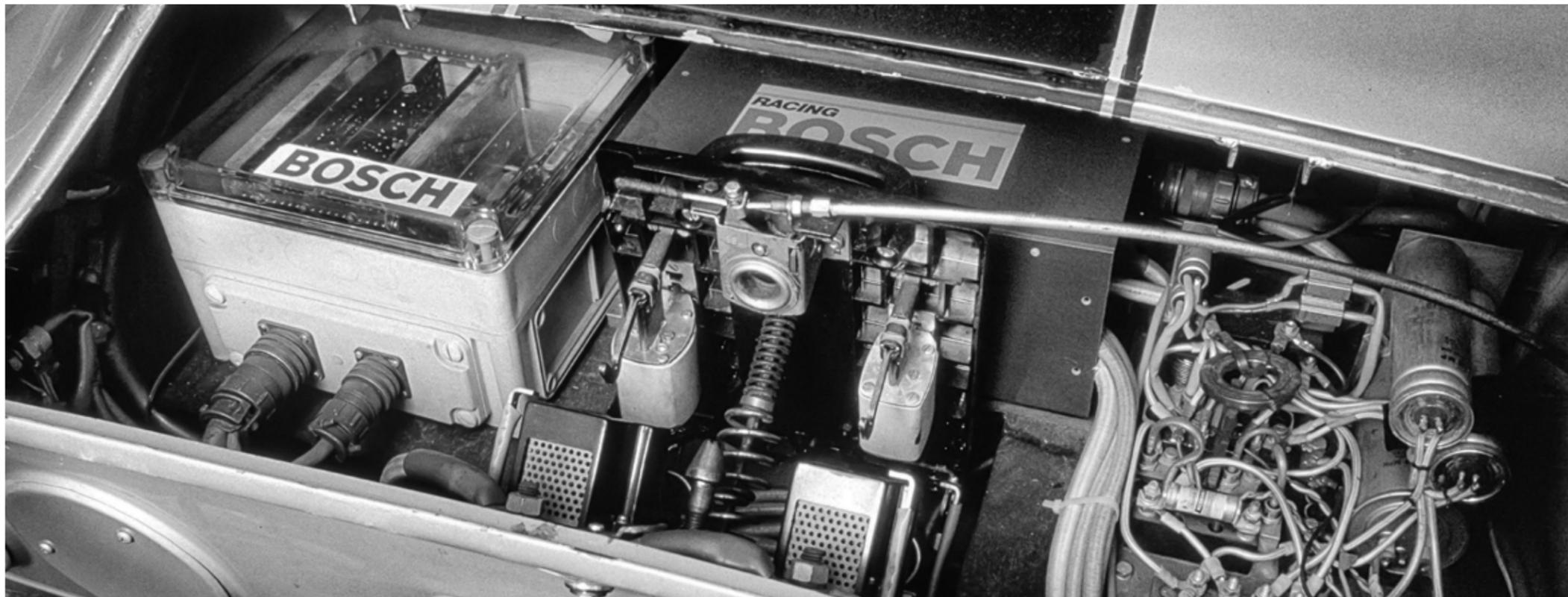
OPEL "ELEKTRO GT"

Ein Weltrekordler wird 50

Im Jahr 1971 landeten die Apollo 15-Astronauten auf dem Mond und erkundeten die Oberfläche mit einem speziell entwickelten Elektrofahrzeug – dem Lunar Roving Vehicle. Was Elektroautos auf der Erde leisten können, zeigte im selben Jahr ein ebenfalls einzigartiges Modell: ein umgerüsteter Opel GT. Am 17. und 18. Mai 1971 unternimmt Georg von Opel auf dem Hockenheimring mit einem speziell vorbereiteten und umgebauten Prototypen den Versuch, neue Bestleistungen für elektrisch betriebene Fahrzeuge aufzustellen. Mit Erfolg: Der „Elektro GT“ fährt an diesen beiden Tagen auf dem Formel 1-Kurs in Hockenheim insgesamt sechs Elektromobil-Weltrekorde ein.

Familientradition: Von „Raketen-Fritz“ zu Georg von Opel im „Elektro GT“

Der erfolgreiche Geschäftsmann und Leistungssportler Georg von Opel will mit dem „Elektro GT“-Rekordversuch nicht nur das Potenzial batterie-elektrischer Fahrzeuge für die Zukunft zeigen. Der Enkel von Firmengründer Adam Opel führt zudem auf seine ganz eigene Art die Familientradition fort. Schon von 1927 bis 1929 zogen die raketengetriebenen Rekordfahrten seines Cousins Fritz von Opel die Öffentlichkeit in ihren Bann. Am 23. Mai 1928 erreichte „Raketen-Fritz“ mit dem RAK 2 vor vollen Tribünen auf der Berliner Avus eine Spitzengeschwindigkeit von sagenhaften 238 km/h.



Statt auf Raketen setzt Georg von Opel auf Elektroantrieb: Der „Elektro GT“ von 1971 ist mit zwei Gleichstrom-Motoren von Bosch ausgestattet, die zusammen eine Gesamtleistung von 88 kW/120 PS entwickeln und sich kurzzeitig sogar bis auf 118 kW/160 PS bringen lässt. Die vier Nickel-Cadmium-Batteriesätze stammen von Varta und sind auf Rückbank und Beifahrerseite untergebracht. Die Batterien mit ihren 280 Zellen wiegen 590 Kilogramm. Der Opel GT selbst liegt bei 960 Kilogramm, so dass das Gesamtgewicht des Fahrzeugs auf 1.550 Kilogramm steigt – so viel wie bei einem Opel Diplomat B. Für die Langstreckenversuche sind sogar 360 Zellen nötig, die 740 Kilogramm auf die Waage bringen. Mit rund 1.700 Kilogramm bewegt sich der „Elektro GT“ dann in der Gewichtsklasse eines früheren Opel Blitz-Lkw mit kurzem Radstand. Diese Massen müssen erstmal getragen werden. Deshalb kommen härtere Federn zum Einsatz und Continental entwickelt spezielle Hochdruckreifen, die darüber hinaus den Rollwiderstand auf ein Minimum reduzieren.



Auch an der Karosserie nimmt von Opel entscheidende Modifikationen vor: Alle Luftein- und -auslässe an der Fahrzeugfront werden verschlossen. Den Opel GT-typischen Vergaserbuckel auf der Motorhaube sucht man vergebens, stattdessen ist die Haube für eine bessere Aerodynamik komplett flach. Darüber hinaus werden die Stoßstangen, Rückspiegel und Türgriffe entfernt sowie der Motor- und Innenraum für den Einbau des Elektroantriebs freigeräumt.

Im Kofferraum sitzt die elektronische Steuereinheit. Dazu verfügt das Rekordfahrzeug – einzigartig für den Opel GT – erstmals über einen großen Heckspoiler. Die Rückleuchten werden ebenfalls nicht gebraucht, die Löcher einfach abgedeckt. Ein Wärmetauscher ersetzt den Auspuff-Endtopf.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





MAZDA MX-81 CONCEPT

40 Jahre Dornröschenschlaf

Das Mazda MX-81-Concept Car von Bertone wurde erst 2020 wiederentdeckt. Nun wurde der Wagen vollständig restauriert, um ihm seinen ursprünglichen Glanz der 1980er Jahre zurückzugeben. Der Film mit Design-Meister Giorgetto Giugiaro ist auf YouTube zu sehen.

Die Geschichte: Am 14. Februar 2020 stolperte jemand bei Mazda über einen seltsamen goldfarbenen Keil, der in einer kleinen Ecke des Lagers in Fuchizaki stand. Verwirrung machte sich breit. Normalerweise werden die Konzeptfahrzeuge von Mazda nach Beendigung der Ausstellung sorgfältig entsorgt. Diese kuriose kleine Schräghecklimousine jedoch, mit ihren aufklappbaren Scheinwerfern und der staubigen, feuchten Fassade, hatte dort einfach vierzig Jahre lang geschlafen.



Damals, 1981, stellte Mazda sein allererstes MX-Modell (kurz für "Mazda eXperimental") – den MX-81 – auf der Tokyo Motor Show vor. Er war eine Fusion aus italienischem Design (er wurde von Bertone gestaltet) und japanischer Technik. In der Tat hatte er ein Lenkrad, mit dem selbst die Achtziger wahrscheinlich nicht umgehen konnten.

Mazda nutzte die Basis des 323 der damaligen Generation, was einem 1,5-Liter-Benzinmotor vorne, etwa 126 PS und einer Grundfläche entsprach, die genau in einen modernen Ford Fiesta passte.

Bertone-Designer Marc Dechamps war für den MX-81 verantwortlich und bekam praktisch Narrenfreiheit. Es heißt, die Form sei dem Volvo Tundra Concept entlehnt, das Gandini '79 für Bertone entwarf, hier manifestiert durch riesige Fenster, die bündig mit der Karosserie abschließen.

Das bedeutete auch Pop-up-Scheinwerfer, versenkbare Scheibenwischer und vertikale Rückleuchten, die sich fast über die gesamte C-Säule erstreckten. Aber das war nur der Auftakt für die eigentliche Innovation. Dem Fahrer wurde die Zukunft präsentiert: ein rechteckiges Lenkrad, das aus einem in das Armaturenbrett eingezogenen Gurt bestand. Und im Inneren dieses rechteckigen Lenkrads befand sich ein "niedlicher alter"



VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



Obwohl der Wagen bis vor kurzem "ruhte", gab es keine größeren Schäden. Das Auto wurde zum Mazda-Hauptquartier in Hiroshima gebracht, wo der Motor, die Bremsen, die Lenkung und die Elektrik komplett restauriert wurden. Nach einem kurzen Test auf der Rennstrecke wurde er zur Restaurierung nach Turin verschifft.

Die Handwerker von SuperStile restaurierten die Paneele und die Lackierung, entfernten die Feuchtigkeit aus dem Leder im Innenraum und vor allem wurden die Pop-up-Scheinwerfer wieder zum Leben erweckt. Jetzt ist er wieder daheim.

Fotos: ©Mazda

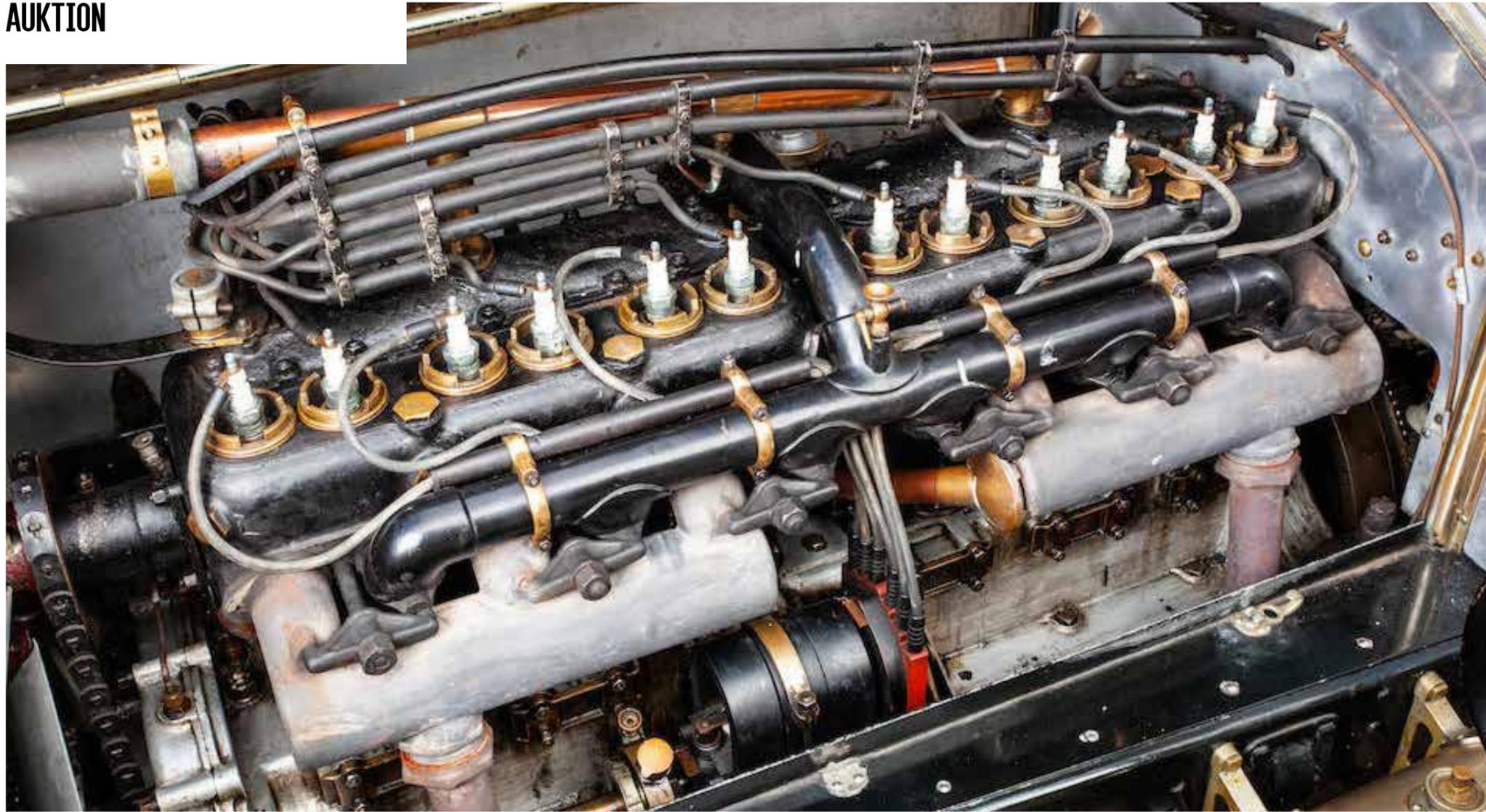


SILVER GHOST

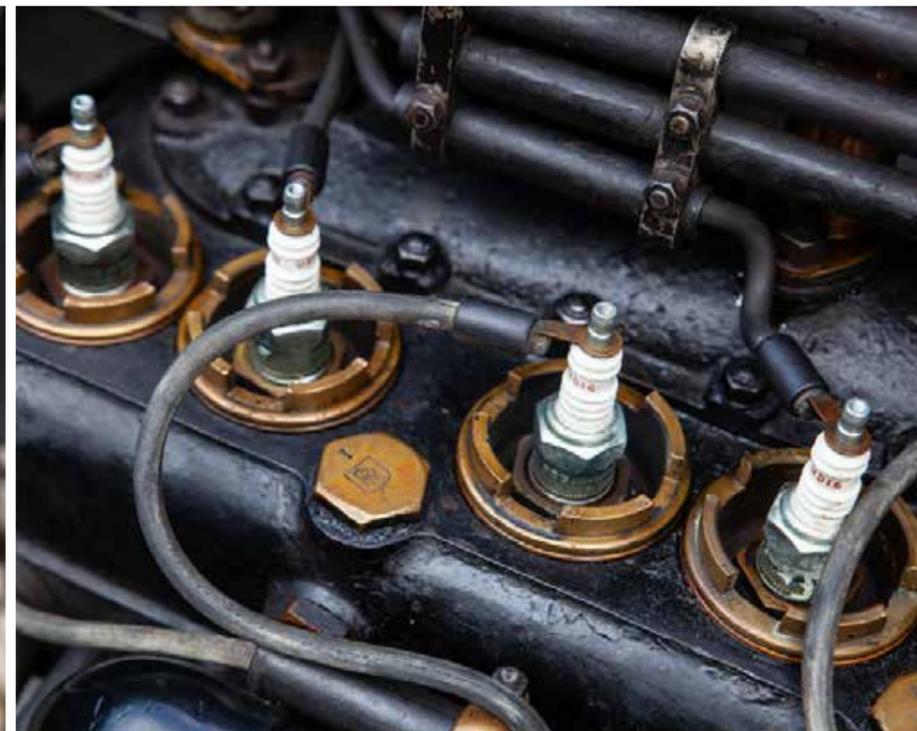
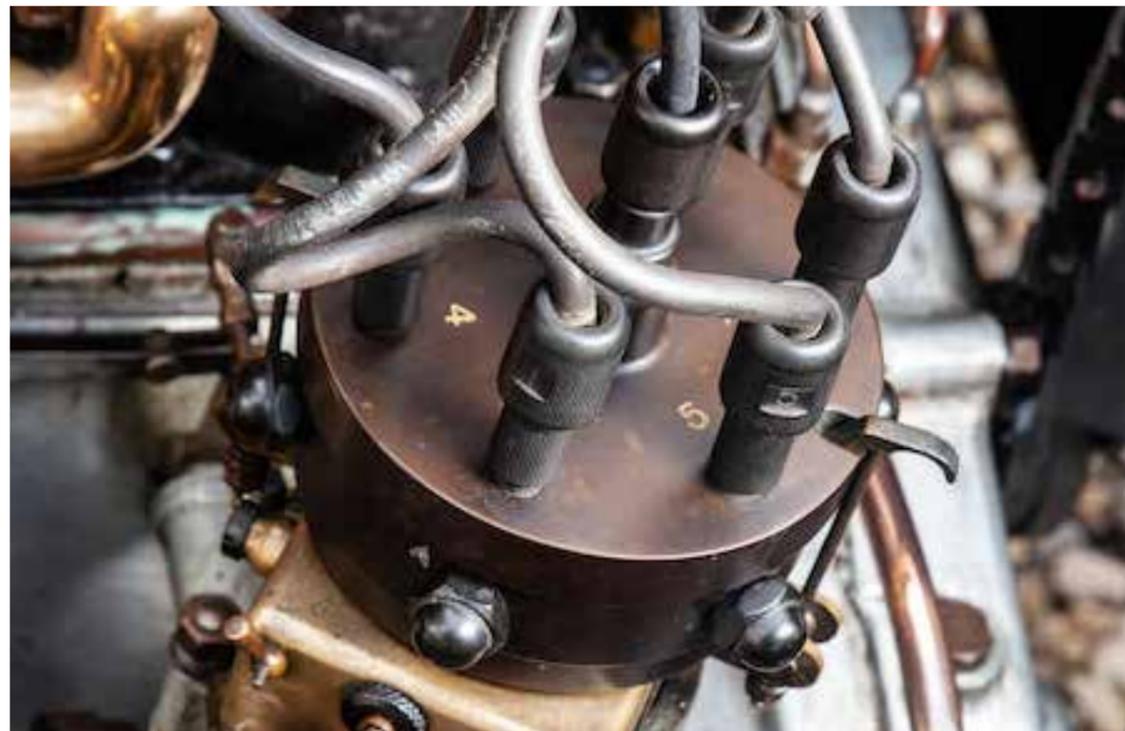
Autolegende zur Auktion

Der Silver Ghost – ein Auto, gebaut für die Ewigkeit. Der Erfolg des Wagens fußte auch an der meisterhaften Vermarktung von Rolls-Royce – der Silver Ghost wurde fast 20 Jahre lang produziert.

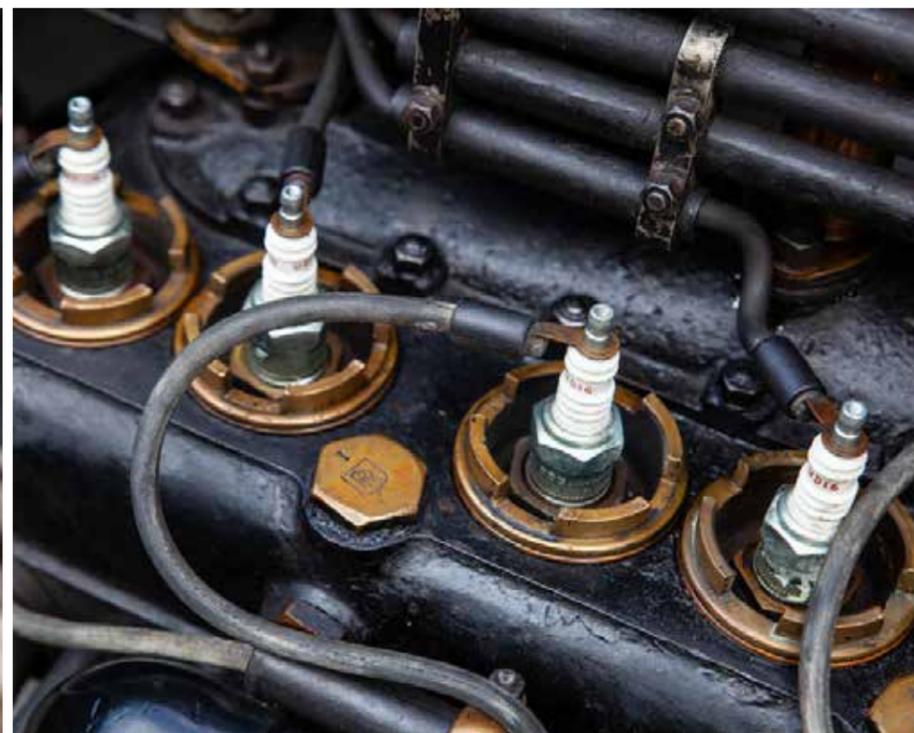
Henry Royces Liebe zum Detail sorgte dafür, dass er dort, wo ein gewisses Maß an Bauqualität notwendig war, damit ein Auto funktionierte, diese Anforderung bei weitem überbot. Man braucht nur einen Blick auf den Motor oder die Hinterachse zu werfen, die jeweils mit so vielen Schrauben zusammengehalten werden, dass es unmöglich schien, dass sie sich jemals lösen. Und in der Tat war dies oft der Fall! Und wo bei manchen Autos eine einzige Zündanlage ausreicht, hat der Rolls natürlich Magnetzünder und Spule. Der gesamte Wagen wurde nach dem Prinzip „Gürtel und Hosenträger“ gleichzeitig aufgebaut.



Auch der Motor ist ein Kunstwerk für sich. Die Mischung aus Aluminium-Kurbelgehäuse, Kupfer- und Messingrohren, Messing- und Aluminiumgussteilen und komplizierten Steuerrohren ist so schön, dass manche sogar erhalten und restauriert wurden, als die dazugehörigen Fahrzeuge schon verschrottet wurden. Einige schmücken heute in dieser Form Sammlungen. Und die Geräuschlosigkeit des silbern lackierten Testwagens der Firma brachte dem 40/50-PS-Modell den Titel „Ghost“ ein.



Wo andere Hersteller mit Produkten ähnlicher Qualität ins Stocken gerieten, verkaufte sich das Modell dank des Marketinggenies von Claude Johnson gut. Der Einsatz von Rolls-Royce bei Zuverlässigkeitsveranstaltungen wie dem Scottish Trial von 1907, den sie gewannen, brachte der Marke enorme Aufmerksamkeit, und angesichts dieser Nachfrage wurde die Produktion entsprechend hochgefahren. Von da an wuchs die Produktion dramatisch und der Ruf als bestes Auto der Welt wurde zu Recht besiegelt. Dies setzte sich mit Siegen bei den Alpenfahrten 1913 und 1914 fort. Auch nach Ende des Ersten Weltkriegs wurde das Modell noch sechs Jahre lang weiter produziert.



Wäre der Krieg nicht gewesen, würde man vielleicht häufiger einen Silver Ghost aus dieser Epoche finden, der noch die Karosserie hat, mit der er ausgeliefert wurde. Aber viele wurden in dieser Zeit umfunktioniert oder zerstört, sodass sie außergewöhnlich selten sind.

Die Marke Rolls-Royce wurde unbestritten mit der Qualität, der Raffinesse und der Widerstandsfähigkeit des Silver Ghost begründet. In ähnlicher Weise stand Barker immer in der ersten Reihe, wenn es um Karosserien ging.

Der Wagen zur Auktion

In seinem Werk „The Silver Ghost, A Supernatural Car“ listet Jonathan Harley lediglich 21 Überlebende aus den „einstelligen“ Jahren der Silver Ghost-Produktion auf und von diesen haben nur sehr wenige ihre Originalkarosserie behalten. In dieser Hinsicht ist dieser Silver Ghost, Chassis 1120, eine perfekte Momentaufnahme der frühen Produktionswagen und wird mit einer halboffenen Landalette-Karosserie von keinem Geringeren als Barker selbst geliefert. Es ist der drittälteste Silver Ghost, der seine Originalkarosserie behalten hat.

Der Wagen ist nicht nur für das Alter seiner Produktionsserie selten, sondern gilt längst als einer der originalsten, die aus dieser Zeit überlebt haben. Dass der Wagen in diesem erhalten geblieben ist, ist zum größten Teil der Tatsache geschuldet, dass der Ghost aufgrund seines ursprünglichen Auslieferungszustandes sicher auf dem amerikanischen Kontinent stationiert war, während die Schauplätze beider Weltkriege in Europa lagen.

Die historischen Details: Nach einer Probefahrt im Juli 1909 wurde er von Mrs. Cawthra Elliot aus Toronto, Kanada, neu bestellt. Ein Blick in die Werksunterlagen, die im Fasal & Goodman-Werk The Edwardian Roll-Royce aufgelistet sind, legt nahe, dass dies erst der zweite Silver Ghost gewesen sein könnte, der nach Kanada kam, wobei der Wagen davor nicht mehr erhalten ist. Damit ist das hier angebotene Exemplar das älteste in Kanada ausgelieferte Auto, das noch existiert.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





WARTUNG

SILENTGUMMIS AUS URETHAN NACHGIESSEN

Einfache Ersatzteile wie zum Beispiel Silentgummis für Rahmentteile sind besonders bei älteren Fahrzeugen nicht mehr als Ersatzteil erhältlich. Deshalb bietet es sich an die Form eines solchen Gummis in 3D nachzubauen und eine Gussform zu entwickeln, die anschließend im 3D-Druck ausgedruckt werden kann. Die Gussform aus PLA wird im ersten Schritt mit dem Weicon F 1000 Flüssigtrennmittel ausgestrichen. Dies dient dazu, die Formteile aus Urethan später ohne Probleme aus der Form holen zu können.

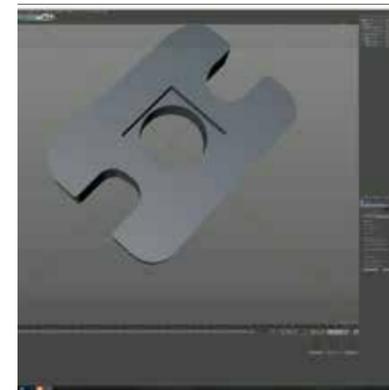
Fotos:©Kay MacKenneth

TIPPS & TRICKS

Da die ursprünglichen Gummis eine Shorehärte von 60 hatten, verwenden wir den Weicon Urethan Gummi 60. Dies entspricht der ursprünglichen Shorehärte. Der Harz wird auf der Waage ganz genau abgewogen. Der Masse wird etwas schwarzes Pigment zugegeben und umgerührt. Im Anschluss wird der Härter im richtigen Mischungsverhältnis zugegeben. Die gut durchgemischte Urethanmasse wird in einem dünnen Strahl in die Gussform gegeben.

Nach einer vorgegebenen Aushärtezeit kann das Urethanteil aus der Form genommen werden. Der Silentgummi für den Rahmen ist perfekt nachgebildet. Nun werden noch die Stahlplatten angefertigt, in denen der Silentgummi eingeklemmt wird. Erst dieses gesamte Sandwich ergibt den gesamten Silentbock.

dann die Falte weiter getrieben. Diese Technik wird an jeder Falte wiederholt. So wird die Rundung an den Ecken glatt und gleichmäßig. Wichtig dabei, wie auch an den sonstigen Seiten, niemals nur eine Stelle umzutreiben, denn so entstehen größere Falten die sich nicht mehr beseitigen lassen. Daher immer größere Bereiche Stück für Stück umtreiben.



Sehen Sie das Video
und lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



MCLAREN, MOTOREN & LIFESTYLE IN SALINAS

Velocity Invitational – der Motorsport- und Lifestyle-Event findet in diesem Jahr vom 11. bis 14. November auf dem WeatherTech Raceway Laguna Seca in Salinas, Kalifornien, statt. Die Veranstaltung bietet u.a. eine Sonderausstellung historischer McLaren Racing Formel-1-Rennwagen des zweimaligen Formel-1-Weltmeisters Mika Häkkinen, viele andere historische Rennwagen und feine Kulinarik.

McLaren Racing wird dafür den MP4/13A mit der Chassisnummer 02 aus dem Jahr 1998 mitbringen, ein Formel-1-Auto V10-Motor, das von David Coulthard und Mika Häkkinen gefahren wurde. Das Auto brachte Häkkinen zum Sieg beim GP von Australien und wird nun in den historischen Kurven von Laguna Seca fahren. McLaren wird auch die Formel-1-Autos MP4/26A von 2011 und MP4/27A von 2012 mitbringen, die in der Ära von Lewis Hamilton und Jenson Button gefahren wurden, sowie den zweisitzigen Formel-1-Demonstrationswagen MP4/98T von 1998, der ein paar glückliche Passagiere auf die Strecke mitnehmen wird.

3. Concours d'Élégance
TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021

Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

*Concours d'Élégance
Tegernsee*

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Das Veranstaltungsteam ist das Gleiche wie beim Sonoma Speed Festival, also kann man auch allen gebotenen Luxus von dort auch bei Velocity Invitational erwarten. Die Gäste dürfen sich auf einen Essens- und Weinpavillon, ein Weinverkostungszelt, luxuriöse Zuschauerunterkünfte und vieles mehr freuen.

Mehr Infos: <http://www.VelocityInvitational.com>.

Fotos: ©Sonoma Speed Festival

RETRO CLASSICS



DIE EUROMOTOR FINDET STATT

3. bis 05. Dezember 2021

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

www.euromotor-messe.de

Mobilitäts Innovation by Irscher

In den aktuellen Zeiten werden grundlegenden Mobilitätsgedanken neu gedacht und neue Ansätze gesucht. Die schwäbische Irscher Firmengruppe befasst sich bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema und offeriert speziell im Bereich der sich verändernden Freizeitmobilität, kontinuierlich neue innovative Konzepte.

Als gutes Beispiel dient die neu entwickelte Irscher „Multifunktions i-Box“ – das System bietet freizeitorientierten Fahrern die Möglichkeit mit einem modularen System einen Van oder auch eine Hochdachkombi innerhalb von 15 Minuten in ein freizeitfähiges Fahrzeug umzuwandeln und entsprechend nach Gebrauch wieder in den Ursprungszustand zu versetzen. Das System wird in das Heck des Fahrzeuges gestellt und befestigt. Eine mobile Küche mit Koch, Spül- und Kühlmöglichkeit sowie etlichen Ablagen und Funktionsmöglichkeiten kennzeichnen das neue System.

Das hochwertig designte Basissystem „Multifunktions i-Box“ lässt sich auch im Handumdrehen in ein Bett verwandeln - spontan hat man damit eine bequeme Schlafmöglichkeit für zwei Personen.

Das Angebot richtet sich speziell an Freizeitorientierte Kunden wie Biker, Hiker, Drachenflieger aber auch Konzertbesucher oder spontane Wochenendurlauber.

Lassen Sie sich von der hochwertigen Verarbeitung, der Funktionalität und der Innovation begeistern – wir freuen uns über Ihren Besuch auf der Euro Motor und beraten Sie auch gerne persönlich.

www.irscher.com



Die Ströbel Gruppe – mit Tradition in die Zukunft

Ströbel Bau – Immobilien – Hausverwaltungen. Unser Familienbetrieb wird in der fünften Generation erfolgreich geführt und hat sich zum leistungsstarken Bauträger entwickelt. Wir sind vor allem auf Pflege- und Seniorenimmobilien im süddeutschen Raum spezialisiert.

Die Ströbel Gruppe bietet Ihnen von der Projektentwicklung bis zum Einzug alles aus einer Hand. Planung, Bau, Verkauf, Vermietung und Hausverwaltung werden von der Ströbel Gruppe mit Sitz in Spielbach und Rothenburg ob der Tauber übernommen.

Seit über 120 Jahren steht der Name Ströbel für Baudienstleistungen mit hoher Qualität. Sprechen Sie mit uns auf der EuroMotor – wir beraten Sie gerne in Sachen Kapitalanlage.

www.stroebel-immobilien.de



NEUE PARTNER-SCHAFT

Die Singer Group ist vor allem für ihre Restaurierung eines luftgekühlten Porsche 911 bekannt. Das Unternehmen mit Sitz Kalifornien hat jetzt noch eine Verbindung in die Schweiz. Die in Luzern ansässige Carage gehört ab sofort im globalen Partnernetzwerk des Unternehmens.

Die Partnerschaft, die Singers Automobil-Restaurierungsdienstleistungen unterstützt, ergänzt die bestehende Präsenz von Singer in der Schweiz mit der Uhrenmarke Singer Reimagined in Genf.

Über Carage können sich Interessenten über die Dienstleistungen von Singer informieren und ihre Anforderungen besprechen. Bestehende Singer-Kunden haben Zugang zu landesweitem Service und Wartung von Carage.

Die Bilder zeigen einen von Singer neu gestalteten Porsche 911 aus dem Jahr 1990, fotografiert in den Räumlichkeiten von Carage in Luzern. Der Wagen präsentiert sich in Casablanca Beige Metallic mit Touring-Ausstattung. Das Interieur ist in Chocolate Brown gehalten. Es wurden Sportsitze mit 4-Wege-Verstellung, Leder-Gewebeeinsätzen und Messingösen gewählt. Das Herz dieser Maschine ist ein luftgekühlter Sechszylinder-Saugmotor, gepaart mit einem Schaltgetriebe.



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE



Hier handelt es sich hier um ein Exemplar mit Hinterradantrieb (RWD), aber natürlich werden auch auch Restaurierungen mit Allradantrieb (AWD) angenommen. Es können sowohl Fahrzeuge mit Links- als auch mit Rechtslenkung restauriert werden, und Singers Abteilung für Sonderwünsche kümmert sich um maßgeschneiderte Details und Technik, die von Zierleisten bis hin zu Skiträgern, Scheinwerfern oder alternativen Raddesigns.

Fotos: ©Singer Group/Carage

DAMON DAYTON

BMX-Räder und 150 Volkswagen

Damon Daytons Zuneigung zu Volkswagen ist nicht zu übersehen: Seine Garage ist voll mit alten Bussen und Käfern, er hat mehrere Volkswagen-Tattoos und sein Kleiderschrank ist voll mit Volkswagen-Produkten.

“Die Liebe zu Volkswagen hat sich durch mein ganzes Leben gezogen”, sagt der 48-jährige Profi-BMX-Fahrer und Mechaniker, der im Laufe der Jahre rund 150 Volkswagen besessen hat. “Es ist eine Lebenseinstellung für mich.”

Aufgewachsen in Antioch, Kalifornien, war Dayton von Autos umgeben. Seine Eltern besaßen eine kleine Spedition und brachten ihm und seinen vier älteren Brüdern schon früh die Grundlagen der Mechanik bei.

Mit zwölf schraubte er an den Käfer-Modellen 1962, 1965 und 1969 seiner Brüder herum und half ihnen bei Reparaturen. “Ich wurde schnell ihr fester Helfer”, sagt Dayton.

Zu seinen schönsten Kindheitserinnerungen gehören die Besuche von Rennstrecken und Volkswagen Veranstaltungen in der Region mit seinen Geschwistern. “Meine Mutter sagte zu meinen Brüdern: ‘Ihr könnt hingehen, wohin ihr wollt – solange ihr Damon mitnehmt’”, erzählt Dayton. “Also bin ich mit ihnen zu diesen Veranstaltungen gegangen und habe mich sofort in die Autos verliebt.”





Seinen ersten Volkswagen – einen pfirsichfarbenen Käfer von 1969 mit Alufelgen – kaufte er mit 14 Jahren. Fünf Jahre später begann er als Autotechniker und Mechaniker zu arbeiten. Bei seiner Arbeit in der Industrie lernte er alle Arten von Volkswagen kennen, von älteren Klassikern wie Typ-2-Bussen und Baja-Käfern bis hin zu moderneren Modellen wie dem Jetta und dem Tiguan.

Mit der Zeit legte er sich eine eigene Autosammlung zu, zu der ein Ragtop-Käfer von 1954 mit Semaphore-Blinker und ein Typ-2-Bus von 1963 mit geteilter Frontscheibe und Mittelsitz gehörten. "Ich bin mein ganzes Erwachsenenleben lang jeden Tag einen luftgekühlten Volkswagen gefahren", sagt er.

Seit 1999 leitet Dayton eine Werkstatt in Stockton, Kalifornien, und reist durch die Welt, um an anspruchsvollen Volkswagen-Restaurierungsprojekten zu arbeiten. Seine Spezialität sind luftgekühlte Modelle vor 1967, und er ist besonders für seine fachmännischen Chrom- und Dichtungsarbeiten an alten Türen und Fensterrahmen bekannt. Zurzeit führt er mehrere Restaurierungsarbeiten durch, unter anderem an einem 1964er Bus, einem 1965er Volkswagen Bus mit Rechtslenkung und rechtsseitiger Tür sowie einem Dünenbuggy.

"Ich bin wirklich pingelig bei den Projekten, die ich annehme", sagt Dayton.

Wenn er nicht gerade in seiner Werkstatt arbeitet oder professionell Rad fährt, verbringt er Zeit mit seiner Familie – seine Frau ist ebenfalls ein Volkswagen Superfan – und engagiert sich in seiner Gemeinde. "Ich bin Mentor für Jugendliche und bemühe mich wirklich, sie aus schlechten Situationen herauszuholen", sagt Dayton.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



SEAT



SEAT – Die Automarke kürt ihre “Hollywoodstars”

Batman ohne Batmobil, Knight Rider ohne K.I.T.T. und Marty McFly ohne DeLorean – was wäre Hollywood nur ohne seine Autos? Anlässlich der Oscar-Verleihung vergangene Woche hat SEAT einige besondere Auszeichnungen für die Auftritte seiner Modelle in der Welt des Films vorbereitet. Sie sind zwar nicht so begehrt wie die kleinen goldenen Statuen der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, sollen aber all die motorisierten Stars gebührend ehren, die den Darstellern als unermüdliche Gefährten dienen.

Bester Cameoauftritt

Bei den Oscars gibt es diese Kategorie zwar nicht. Es gibt aber SEAT Modelle, die sich wie Stan Lee in den Marvel-Filmen auf die große Leinwand geschlichen haben. Wir konnten die Gelegenheit nicht ungenutzt lassen, auch diesen „Darstellern“ gebührend Anerkennung zu zollen. Einige von ihnen waren im Hintergrund auf einem Standbild zu sehen, andere wiederum rasten mit Höchstgeschwindigkeit über die Leinwand. Dies sind die SEAT Kandidaten für den besten Cameoauftritt:



der SEAT Alhambra aus „Das Bourne Vermächtnis“ (2012), der mitten einer Actionszene geparkt ist.

der SEAT Ibiza aus „Jason Bourne“ (2016), der neben dem Feuer parkt

der SEAT Ibiza aus „Notting Hill“ (1999), der allen anderen auf der Straße die Show stiehlt

der SEAT Leon aus „Three Days to Kill“ (2014), der geparkt darauf wartet, von den Kugeln der Bösewichte durchlöchert zu werden

der SEAT Leon aus „Men in Black: International“ (2019), der durchs Bild rast

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





FORD, EDISON UND DER E-ANTRIEB

Henry Ford und Thomas Edison – dass der Auto-Pionier und der große Erfinder gute Freunde waren, ist kein Geheimnis. Weniger bekannt ist allerdings, dass diese Freundschaft auch den ersten batteriebetriebenen Ford hervorbrachte – ein Fahrzeug, das heute fast aus der Geschichte verschwunden ist.

Kennengelernt hatten sich die beiden bei Edisons Unternehmen, der Edison Illuminating Company in Detroit, wo es Henry Ford bis zum Chefsingenieur gebracht hatte. Die Männer diskutierten über die Vorzüge von Elektrizität, Dampf und flüssigen Brennstoffen für den Antrieb von Fahrzeugen.

Obwohl Edison stark in die Elektrizität investiert hatte stimmte er zunächst mit Ford überein, dass flüssige Brennstoffe praktischer seien. Allerdings änderte Edison offenbar seine Meinung. Im Besitz des Henry-Ford-Museums findet sich ein batteriebetriebenes Dreirad mit Frontantrieb und Rückwärtsgang, das Edison zwischen 1898-99 entwickelte. Die Batterie verwendete eine Nickel-Oxid-Kathode, eine Eisenanode und eine Kaliumhydroxid-Elektrolytlösung. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Nickel-Eisen-Batterien weitaus langlebiger als herkömmliche Blei-Säure-Batterien; sie konnten viel mehr Lade-/Entladezyklen aushalten.



1903 gründete Edison die Edison Storage Battery Company, um seine Nickel-Eisen-Zellen herzustellen und sie für den Einsatz im Verkehr zu fördern. Die beiden damals führenden Hersteller von Elektroautos, Baker und Detroit Electric, begannen, Edison-Batterien als kostenpflichtige Option anzubieten.

Im selben Jahr, in dem die Edison Storage Battery Co. gegründet wurde, unternahm Henry Ford seinen dritten Versuch, eine Autofirma zu gründen und nannte das Unternehmen Ford Motor Co. Wie wir heute wissen, mit Erfolg: Innerhalb weniger Jahre war Ford der größte Automobilhersteller der Vereinigten Staaten und das Model T war ein Renner und machte Henry Ford zu einem der reichsten Männer der Welt. Interessanterweise hatte das Model T von 1908 überhaupt keine Batterie. Es wurde mit einer Kurbel gestartet, und Ford entwickelte ein Schwungrad-Magnetzündler-System, um Strom für Zündung und Beleuchtung zu erzeugen.

Im Jahr 1913 verkaufte Ford fast 180.000 Modell-Ts, und im folgenden Jahr überstieg der Absatz eine Viertelmillion Einheiten. Wie sein ehemaliger Arbeitgeber und nun guter Freund Edison begann Ford zu dieser Zeit, sich erneut mit dem elektrischen Antrieb zu beschäftigen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





AMERICAN HONDA: IN GEDENKEN AN DICK

Motorrad-Legende Dick "Bugsy" Mann starb vergangene Woche im Alter von 86 Jahren. American Honda ehrte nun den vielseitigen Rennfahrer. Mann war bekannt für seine Anpassungsfähigkeit als Fahrer. In seiner lange Motorrad-Rennkarriere wurde er zum Gründungsmitglied des exklusiven Grand Slam Club (für Fahrer, die Grand-National-Siege bei Straßenrennen, Short Track, TT, Halbmeilen- und Meilen-Wettbewerben errungen haben). Er gewann zwei AMA Grand-National-Meisterschaften und eine Bronzemedaille für das Team USA beim Internationalen Sechstagerrennen 1975. Diese Erfolge erzielte er mit verschiedenen Marken, die primäre Verbindung zu Honda konzentrierte sich auf ein einziges Rennen – das Daytona 200 von 1970.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.